

Technisches Merkblatt

ISO-9001/14001-zertifiziert

Grund Color

Pigmentierte Grundierung

| | |
|-------------------------|---|
| Anwendung | <p>Wasserverdünnbare, lösemittelfreie Grundierung für nachfolgende Dispersionssilikat-, Siliconharz-, Kieselzol- oder Dispersionsfarben-Anstriche. Geeignet für saugfähige, mineralische Untergründe, sowie Kunstharzputz oder festhaftende Altanstriche im Innen- und Außenbereich. Grund Color besitzt ein ausgezeichnetes Eindringvermögen, egalisiert die Saugfähigkeit, verfestigt und hydrophobiert den Untergrund.</p> <p>Durch die Pigmentierung von Grund Color ist allenfalls nur ein Deckanstrich erforderlich. Entscheidend ist der Zustand des Untergrundes.</p> |
| Eigenschaften | <ul style="list-style-type: none"> - Ausgezeichnete imprägnierende und verfestigende Wirkung - Ausgezeichnete Verbindung zu mineralischen Untergründen durch Verkieselung - Optimale Haftbrücke für Dispersionssilikat-, Siliconharz-, Kieselzol- oder Dispersionsfarben-Anstriche - Abtönbar - Nicht brennbar - Diffusionsoffen, nicht filmbildend, mikroporös - Einfache, problemlose Verarbeitung - Entspricht Minergie-ECO - Schweizer Umwelt-Etikette Kategorie C |
| Technische Daten | <p>Bindemittel Kombination aus Kieselzol, Wasserglas und Polymerbindemittelzusätzen Pigmente Titandioxid und/oder anorganische Buntpigmente Farbton Weiss oder bunt nach allen gängigen Farbkarten oder nach Muster soweit mit anorganischen Farbpigmenten machbar Glanzgrad Matt Farbtonbeständigkeit im System gemäss BFS-Merkblatt Nr. 26 Klasse: B / Gruppe: 1 Gebinde Siehe Preisliste Festkörpergehalt DIN EN 53216 41 %, Mittelwert Dichte DIN EN 53217 1,31 g/ml, Mittelwert pH 10,9 Glanz (Reflektometerwert) G₃ matt < 10 Schichtdicke E₂ > 50 < 100 µm Korngrösse S₁ fein < 100 µm Wasserdampfdurchlässigkeit nach DIN EN 1062 sd-Wert < 0,14 m, hoch V₁ Wasserdurchlässigkeitsrate nach DIN EN 1062 w-Wert < 0,1 kg/m² *h^{0,5}, niedrig W₃</p> |
| Untergrund | <p>Geeignet auf Weiss- und Kalk-Zementputz, Kalkabrieb, Beton, Kunststoff- oder Acrylputz, Gips und Gips-pachtel-massen sowie auf tragfähigen Altanstrichen von Mineral- oder Dispersionsfarben. Bei neuem Putz ist eine Carbonatisierungszeit von mindestens 4–6 Wochen einzuhalten.</p> <p>Der Untergrund muss sauber, trocken, trag- und saugfähig sowie frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie Fett, Öl, Staub, Algen, Moosen, losen Schichten oder anderen Verunreinigungen sein. Die zu beschichtende Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Wasser-, Nikotin- und Holzflecken sind vorgängig mit Boscalit Aqua-Isoliergrund zu isolieren. Sinterschichten oder Verunreinigungen vor der Beschichtung mit Acide Liquide entfernen. Nicht auf salzbelasteten Untergründen oder auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung einsetzen. Die Verträglichkeit mit Dichtstoffen ist mit dem Hersteller der Dichtstoffe zu klären.</p> <p>Schimmelpilzsanierungen müssen gemäss dem SMGV-Merkblatt «Schimmelpilzsanierungen» und der SMGV-Instandhaltungsanleitung «Schimmelpilzsanierung» durchgeführt werden. Die Ursache des Schimmelbefalls ist zu bestimmen und zu beseitigen.</p> |
| Aufbau | <p>Vgl. Technisches Merkblatt des Deckanstriches.</p> |

| | |
|-------------------------------|--|
| Verarbeitung | <p>Streichen mit Fassadenbürste, Rollen, Spritzen (Airless). Nass in Nass satt auftragen</p> <p>Grund Color muss immer mit 1–2 Folgeanstrichen überstrichen werden. Die Entscheidung über die Anzahl der Folgeanstriche ist vor Ort, anhand von Musterflächen zu treffen.</p> <p>Verdünnung Mit Wasser, max. 10 %.</p> <p>Verbrauch Ca. 200 g/m², abhängig von der Applikationsart, der Struktur und der Saugfähigkeit des Untergrundes.</p> <p>Minimale Verarbeitungstemperatur Nicht unter +5 °C Umgebungs- und Untergrundtemperatur verarbeiten. Die Verarbeitung immer nach geeigneten Witterungsverhältnissen ausrichten. Niemals unter zu kalten und feuchten Bedingungen ausführen oder wenn unmittelbar solche klimatischen Bedingungen zu erwarten sind. Bei Nichtbeachtung kann der Trocknungsprozess gestört werden und zu frühzeitigen Schäden, z.B. Haarrisse, führen. Je nach Untergrund können in Folge der Trocknungsbedingungen feine Schrumpfrisse entstehen.</p> <p>Reinigung der Geräte Sofort nach Gebrauch gut mit Wasser waschen. Angetrocknete Farbe mit Nitroverdünner reinigen.</p> |
| Trocknung DIN EN 53150 | <p>Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 12 h überstreichbar. Niedrigere Temperaturen oder höhere Luftfeuchtigkeit verlängern die Trocknungszeit.</p> |
| Lagerbeständigkeit | <p>Lagerzeit max. 12 Monate bei +20 °C in unangebrochenen Gebinden. Kühl, trocken und frostfrei lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.</p> |
| Besondere Hinweise | <p>Angrenzende Flächen aus Glas, Naturstein, Keramik, Holz usw. abdecken und vor Spritzern schützen. Unerwünschte Spritzer sofort mit Wasser anlösen und entfernen.</p> <p>Aufgrund der chemischen Reaktion zwischen Beschichtungsstoff und Untergrund ist bei Ausbesserungsstellen (z.B. Gerüstanker) mit Farbtonveränderungen zu rechnen; besonders bei bunten Farbtönen. Probeanstrich anlegen und gegebenenfalls vor Ort nachtönen. Haarrissbildungen und Strukturunterschiede im Untergrund mit ExpoFiller oder HydroSil Schlämme vorbehandeln und mit einer Streich-Bürste schlämmend resp. egalisierend verarbeiten.</p> <p>Die jeweiligen, auf das zu behandelnde Bauteil anwendbaren, SMGV/BFS-, SIA-Normen und -Richtlinien sind zu beachten. SMGV-Checklisten, Prüfprotokolle und Instandhaltungsanleitungen beachten und nutzen.</p> |
| Richtlinie 2004/42/CE | <p>Das Produkt unterschreitet den Höchstwert von 40 g/l der Produktkategorie A/c Wb und ist somit konform. VOC-Gehalt: max. 20 g/l.</p> |
| Sicherheitsdaten | <p>Schutzmassnahmen Bei der Verarbeitung Haut und Augen vor Spritzern schützen. Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen, Farbspritzer sofort mit Wasser abwaschen. Glas, Klinker, Keramik, Natursteine, Lackierungen oder Metalle gut abdecken.</p> <p>Kennzeichnung/Sicherheitshinweise Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.</p> <p>Abfallcode 08 01 12</p> |

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die ausserhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schliessen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleichbleibende, hohe Qualität unserer Erzeugnisse übernommen werden. Alle früheren Ausgaben dieses Merkblattes verlieren hiermit ihre Gültigkeit.